

Kinderladen Fontanestraße muß erneut um Existenz bangen

Auf der Suche nach Nachwuchs

Kassel (jsa). Erst im August vergangenen Jahres fusionierte der Reformkindergarten der Gesamthochschule Kassel mit dem Modellkinderzentrum Fontanestraße, um seine Existenzgrundlage zu sichern. Doch bereits jetzt muß der so entstandene „Kinderladen Fontanestraße“ erneut um sein Bestehen fürchten.

Zur Zeit werden in dem ehemaligen Konsumladen 15 Kinder von einer Sozialpädagogin auf Dauer und einem Praktikanten auf Zeit von 7.30 bis 14 Uhr beschäftigt. Doch zum neuen Schuljahr wird eine Hälfte der Drei- bis Sechsjährigen den Kinderladen verlassen. Sozialpädagogin Renate Spohr dazu: „Mit so wenig können wir die Einrichtung aber nicht mehr halten, wir brauchen Nachwuchs.“

Vor sieben Jahren hatten engagierte Eltern das „Modell Kinderzentrum“ ins Leben gerufen, um ihre eigenen Vorstellungen von Kindererziehung zu verwirklichen. Eine Erziehung, die mit dem Konzept des pädagogisch langen Zügels nicht nur soziale Arbeit von den Kindern fordert, sondern auch von den Eltern. Denn wöchentliche Gruppenbesprechungen, in denen die Probleme der Kinder diskutiert werden, bedeutet auch, so Renate Spohr, daß die



In einem ehemaligen Konsumladen an der Fontanestraße besteht der Kinderladen seit sieben Jahren. Jetzt hat man Nachwuchssorgen, denn mit Erreichen der Altersgrenze scheidet zum Sommer die Hälfte der Kinder aus. (Foto: Seringhaus)

Eltern zwangsläufig ihre eigenen Probleme zu erörtern haben. Der Versuch, die Distanz zwischen Kinderladen und Elternhaus möglichst gering zu halten, schließt für die Erwachsenen jedoch auch andere Arbeiten ein: So das Putzen des Kinderladens, den Fahrdienst, Begleitung bei Ausflügen und Schwimmbadbesuchen.

Als im vergangenen Jahr dem Reformkindergarten der Gesamthochschule Kassel, der

mit seiner Arbeit ähnliche Ziele verfolgte, die Räumlichkeiten gekündigt wurden, schlossen sich die beiden Elterngruppen zusammen. Neue Probleme waren im Sichzusammenfinden zu bewältigen, das Konzept des Kinderladens wurde erneut an seinen Zielsetzungen überprüft. Inzwischen hat sich die Gruppe stabilisiert, doch die finanziellen Schwierigkeiten lasten jetzt wie ein Damoklesschwert über der Arbeit. Denn an öffentli-

chen Zuschüssen hat der Kinderladen in der Fontanestraße wenig zu erwarten. Hauptsächlich wird die Einrichtung von den Mitgliederbeiträgen getragen, nach der Höhe des Eltern-einkommens berechnet.

Und so müssen, wenn jetzt mehrere Kinder mit Erreichen der Altersgrenze ausscheiden, die Plätze neu gefüllt werden, wenn der Kinderladen in der Fontanestraße weiterbestehen soll.

Gehört Gesehen Notiert

SKI-HEILI

Im Hause Hansmann, der Kasseler Wintersportler-Familie, die seit Jahren auf den Pisten wacker mitmischte, werden jetzt die Daumen gedrückt — für Erika, die 21jährige, die in der Sierra Nevada nach neuem Lorbeer greift. Die junge Kasselerin trifft in Spanien auf harte Konkurrenz bei der deutschen Meisterschaft der Sportlathändler. Erika rechnet sich unter ihren nicht minder routinierten Kollegen aus dem Bundesgebiet — vor allem aus Süddeutschland — gute Chancen aus.



VERGANGENHEIT

Wer möchte sie haben — die alten Treppen, über die vor vielen Jahren einmal auf „Rhein-Main“ die Flugreisenden kletterten? In Calden, ganz hinten am Zaun hinter der letzten Halle, stehen die „Erinnerungsstücke“, die vor etlichen Jahren für'n Appel und'n Ei nach Kassel-Calden geliefert worden waren. Vielleicht sind sie noch Spielplatz-verwendungsfähig — als Rutschen-Aufstieg.

VOGEL-FAHNDUNG

„Wo sind sie geblieben?“ fragt in einem Brief HNA-Leser Wilhelm Uhlhoff und berichtet, daß er in Wilhelmshöhe, im Gegensatz zu früheren Jahren, zahlreiche Singvögel vermisste, die früher an die Fütterungen während der kalten Jahreszeit gekommen seien. Meisen, Kleiber, Dompfaff lehnten beispielsweise. Im vergangenen Jahr habe er rund drei Zentner Futter verfüttert, in diesem Winter sei es nur etwa die Hälfte gewesen. „Wer hat Ähnliches beobachtet?“ fragt der Leser und bittet um eine eventuelle fachmännische Erklärung.

SENIOREN-FREUD

Drei Wochen lang können sich 16 Kasseler Senioren in Schladming/Steiermark erholen. Die Freude der Reise wurde durch den Erlös des Wohltätigkeitskonzerts möglich, das das Musikkorps der 2. Jägerdivision im November vorigen Jahres für den VaK gegeben hatte.

Eine andere Spende kommt dem Kuratorium „Aktion für Behinderte“ zugute: 4000 Mark, die die Soldaten der 2. Kompanie des Nachschubbataillons 2 dem Kuratoriumsvorsitzenden, Brigadegeneral Jörgens, überreichten. Das Geld war durch Blutspenden zusammengekommen. Behinderten-Patenschaften haben sich die Nachschub-Soldaten als nächstes Ziel gesetzt.

KVG-HILFE

„Auch das gibt's noch“, schreibt HNA-Leserin Sigrid Schmidt aus Harleshausen und berichtet: „Ein Junge hat die Abholung verpaßt. Nun wartet er an der KVG-Haltestelle ohne Geld und Fahrschein. Ein Busfahrer merkt, daß Not am Mann ist, pumpt ihm das Fahrgeld aus seiner Tasche und rettet die Situation. Rosenkranz heißt der Mann von der KVG. Man sollte es anmerken.“ — Das ist hiermit gesehen.

PILZ-KURSE

Wieder ist es an der Zeit, die Pilzkennnisse zu vertiefen. Alle, die jetzt im Pilzkundlichen Arbeitskreis der Volkshochschule als Anfänger (donnerstags von 17.30—19 Uhr) oder Fortgeschrittene (freitags zur gleichen Zeit) dazulernen möchten, können dies zu den genannten Zeiten im Naturkundemuseum tun. Später soll dann der Theorie die Praxis bei zahlreichen Exkursionen folgen.

...und einer malte Kleeblätter

Kuriositäten der Kommunalwahl — Endgültiges Endergebnis bekanntgegeben

Kassel (m.s.). Zur Wahl ging er, ein Wähler aus Kassel, aber im Wahllokal machte er kein Kreuzchen, sondern nur seinem Umut über Walter de Marias geplanten millionen- und tonnen-schweren documenta-Beitrag Luft. „Kein Loch in den Friedrichsplatz“, schrieb er auf den Stimmzettel. Ein anderer verteilte Noten statt Kreuzchen und gab der FDP eine „3 bis 4“, CDU und

SPD eine „6 minus“. Ein Wähler schließlich wünschte der Stadt Kassel „Glück auf!“ und malte hinter die Felder aller sieben Bewerber dreiblättrige Kleeblätter. Mit diesen Kommunalwahl-„Bonbons“ wartete gestern das Wahlamt der Stadt auf, nachdem der Kreiswahlausschuß im Rathaus das endgültige Wahlergebnis festgestellt hatte.

In der knapp einstündigen Zusammenkunft unter Leitung von Kreiswahlleiter Bürgermeister Heinz Hille wurden unter anderem noch zwölf zunächst ungültige Stimmen einmütig für gültig erklärt.

Ungültig blieb dagegen der Zettel eines Wählers, der — wie er angab — „nach dem Lotto-System“ gewählt zu haben. Diese Stimme kam der FDP nicht zugute, weil laut Gesetz Zusätze und Bemerkungen auf Wahlzetteln nicht erlaubt sind. Ein Mitglied des Kreiswahlausschusses dazu: „Der gültige Stimmzettel muß in jedem Fall anonym bleiben.“

Nach der Sitzung des Kreis-

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Möbel-Zentrum Oberweser, Georg Gerth, 3512 Reinhardshagen, Kasseler Straße 49, bei.

wahlausschusses sieht das gültige Endergebnis nun so aus: CDU 48 325 Stimmen (42,3 Prozent), SPD 55 515 Stimmen (48,6), FDP 7386 (6,5), KBW 243 (0,2), DKP 1327 (1,2), IGP 978 (0,9) und NPD 482 (0,4).

Trotz geringer Verschiebungen gegenüber dem vorläufigen Endergebnis vom Sonntagabend bleibt es bei der Sitzverteilung im Stadtparlament, wie sie Stunden nach Schließen der Wahllokale errechnet worden war: CDU 31 Sitze, SPD 36 und FDP 4.

Wie Kreiswahlleiter Hille in diesem Zusammenhang berichtete, hätten 539 SPD-Wähler die CDU wählen müssen, wenn der 71. Sitz in der Kasseler Stadtverordnetenversammlung der CDU hätte zufallen sollen.

Hille dankte allen Wahlhelfern für die schnelle Arbeit. Sie

haben dazu geführt, daß Kassel auch diesmal als erste hessische Großstadt das vorläufige amtliche Endergebnis nach Wiesbaden gemeldet habe.

Im Statistischen Amt und Wahlamt an der Unteren Karlsstraße, wo die Wahlzettel vom Sonntag inzwischen versiegelt im Keller liegen, rüstet man nach der „Wahlschlacht“ schon zu den nächsten Großaktionen: Wie Amtsleiter Hans Xaver Ostertag ankündigte, werden zwölf repräsentative Stimmbezirke nach Alter und Geschlecht der Wähler genau analysiert.

Neben statistischen Erhebungen über die Einkaufsgewohnheiten in Kassel stehen im Sommer und Herbst nächsten Jahres die Wahlen zur Europäischen Gemeinschaft und die Landtagswahlen „so gut wie vor der Tür“.

Wer behandelt nun die Kinder?

Kassel (g). Lediglich zwei Schwimmmeister und eine Therapeutin sind bereit, ihre Arbeit im Behandlungszentrum für Behinderte am Grenzweg in Kassel fortzusetzen. Vier weitere Kräfte konnten sich mit der von den Kostenträgern verlangten neuen Betriebsvereinbarung nicht einverstanden erklären. Das wurde gestern abend bei einer Sitzung der Elterninitiative im Zentrum bekannt.

Der Vorstand des Vereins für Volkswohl (Träger der Einrichtung) und die Elterninitiative machten in einer Resolution auf die bedrohliche Personalsituation aufmerksam, die die Behandlung der behinderten Kinder gefährde. Der Kostenträger Landeswohlfahrtsverband wurde an sein Versprechen bei der Vollversammlung am 10. März erinnert, Personalausfälle sofort auszugleichen. Um die Personalsituation zu klären, wird umgehend ein Gespräch mit Verantwortlichen des LWV gefordert.

Passionsandacht. Eine ökumenische Passionsandacht der Christen in Kassel-Oberwehren findet am 5. Fastensonntag (27. 3.) um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe (Kronackerstraße) statt. Die Predigt hält Pastor Berniz. (knx)

Der Leser hat das Wort

Neue Gefahrenquelle

Seitdem die Fußgängerampel Weigelstraße in Betrieb ist, um für die Schüler der Jacob-Grimm-Schule einen sicheren Schulweg zu bauen, ist für die Autofahrer und auch Straßenbahn eine ganz große Gefahrenquelle entstanden. Ich benutze die Wilhelmshöhe Allee mehrmals täglich und muß feststellen, daß sich kein Mensch an die Lichtanlage hält, auch ältere Menschen laufen einfach über die Straße ...

Sollte sich hier mal ein Unfall ereignen, so weiß ich nicht, was die Stadt Kassel noch alles tun muß, um die Autofahrer, Fußgänger und Straßenbahn zu schützen. Dies ist nur ein Hinweis für alle, die glauben, rücksichtslos geht es auch.

Heinrich Degenhardt
Hentzestraße 2, Kassel

Eine tote Stadt ...

„Liegt Kassel eigentlich am Ende der Welt?“, so fragte vor kurzem eine Dame von auswärts, leicht ironisch, in dem fast abgestorbenen, stillen, sonntäglichen Kassel verwundert. Und in der Tat: Als hier Zugezogener empfinde ich genau dasselbe. Zwar sieht man alltags die Kasseler Bevölkerung in den Straßen und Einkaufszentren, in den Kaufhäusern und Geschäften zuhause, aber nach Geschäfts-schluß ist alles wie ausgestorben. Sonnabends und sonntags ist Kassel eine tote Stadt ...

Wo trifft sich also eigentlich die Kasseler Gesellschaft, gibt es die hier? Oder nur Kneipen für die umliegenden Häuserblocks? ...

Karl Graf
Adolfstraße 11, Kassel

Rein ins Jeans Center, - dort gibt's was Neues!



— der neue Jeans-Hit
made in USA

- Bell-Bottom-Jeans, verwaschen, 4 Taschen **59.90**
- New Britain-Jeans, Indigo-gefärbt **56.90**
- Pocket-Jeans, Mod. Streifen blau/weiß **59.90**
- dazu passend: Jeans-Blazer, mit 2 Taschen **69.90**
- blau/weiß gestreift, mit 2 Taschen **79.90**

SAFARI FOR MEN

- Safari-Jeans, ausgestellt, oliv **ab 42.90**
- Safari-Jacket, Halbarm, oliv **46.90**
- Safari-Jacket, Langarm, oliv **49.90**
- Safari-Hemdjacke, Halbarm, oliv **46.90**
- Safari-Hemd, in 4 Farben, uni u. bestickt **ab 29.90**

ITEC Modehits für Super-Girls

- Damen-Jeans, verwaschen, mit Kettengürtel **78.90**
- Denim-Hemdjacke, Halbarm, verwaschen, mit Gürtel **98.-**
- Denim-Trägerkleid, durchgeknöpft, verwaschen, mit Gürtel. Modehit! **98.-**
- Denim-Jeanskleid, Halbarm, durchgeknöpft, Bindegürtel **139.-**

RILEE Jeans im Western-Style

- Jeans im Western-Flair, leicht ausgestellt, verwaschen **76.90**
- Jeans im Western-Flair, Zigarettentform, zum Krempein **76.90**
- Sommer-Pullis, in Riesenauswahl an Farben und Dessins **ab 46.90**
- Damen-Blusen, in vielen Motiven: Uni, Streifen, Karo, Stehbund **ab 19.90**
- Ranger-Hemd, Natur, Marine, Oliv, Khaki **26.90**

jeans center 39
Hessens und Süddeutschlands führende Jeans-Fachgeschäfte

Frankfurt Zeil 39 Kaiserstr. 46
Bergen-Enkheim Hessen-Center
Kassel Am Ständeplatz 18 Untere Königstr. 78-82

Mainz Am Brand 11 Augustinerstr. 75
Heidelberg Hauptstr. 36
Pforzheim Leopoldstr. 17